3/2024
17. Februar bis 1. März

Pfarreiblatt

OBWALDEN

Den Tisch für alle decken

Suppen-, Wähen- oder Spaghetti-Tage haben ihren festen Platz in der Agenda aller Obwaldner Pfarreien. Viele Christen verzichten während der Fastenzeit freiwillig auf üppige Mahlzeiten und solidarisieren sich bei einem einfachen Essen in Gemeinschaft mit den Ärmsten unserer Welt. Die «Fastenaktion» investiert den Erlös der Suppentage in Projekte im Süden.

(Bild: Fastenaktion)

Seelsorgeraum Sarnen
Sarnen, Kägiswil, Schwendi Seite 8–11

Alpnach Seite 12/13

Sachseln Seite 14/15

Flüeli Seite 16

Melchtal Seite 17

Kerns • St. Niklausen Seite 18/19

Giswil Seite 20/21

Lungern • Bürglen Seite 22/23

Fastenaktion: Hintergrundwissen

Gibt es Zahlen zur Entwicklungshilfe?

Wie zeigt die Arbeit von Fastenaktion Wirkung? Wo liegen die Schwierigkeiten, in welchen Widersprüchen bewegen wir uns? Béat Mandić, Verantwortlicher für Monitoring und Evaluation bei Fastenaktion, Gaynor Tanyang, die das Landesprogramm Philippinen analysierte, und Yojana Miner Fuentes, Verantwortliche für das Monitoring in Guatemala, geben Einblick in die Herausforderung, Wirkung zu messen und aufzuzeigen.

Verzichten befreit von Ballast und macht frei für die Beziehung zu Gott. Fastenaktion stellt die ganzheitliche Förderung der Menschen und gerechtes Handeln ins Zentrum.

Fastenaktion und ihre Partnerorganisationen müssen wissen, ob und wie ihre Projekte wirken. Um dies zu messen, gibt es verschiedene Werkzeuge. Der Fokus institutioneller Geldgeber (wie DEZA, Gemeinden, Stiftungen) liegt auf Zahlen; denn diese sind wiederum für sie einfach zu kommunizieren. Béat Mandić präzisiert: «Diese ‹harten Fakten› können die tatsächliche Wirkung nicht immer aufzeigen.» Dennoch muss Fastenaktion standardisierte Gesamtzahlen liefern können, welche die Wirkung mehrerer Projekte aus unterschiedlichen Ländern zusammenfassen. Standardisierte Zahlen implizieren Genauigkeit, was jedoch oft ein Trugschluss ist. Denn damit Zahlen zwischen den Ländern vergleichbar sind, müssen die gemessenen Werte vereinfacht werden. «So werden sie ungenauer», erklärt Mandić weiter. Gaynor Tanyang verweist auf die Komplexität des Arbeitsumfeldes in der Entwicklungszusammenarbeit: «Wir sind keine Firma, die Stückzahlen produziert. Wir wollen schwierige Umstände verändern, und Veränderungen können nur annähernd mit Zahlen ausgedrückt werden.» Béat Mandić ergänzt: «Wenn es sich um Personen handelt, sind das Frauen oder Männer? Werden die Kinder mitgezählt? Oder handelt es sich um Haushalte? Jede Zahl braucht eine qualitative Ergänzung.

Naturkatastrophen verändern das Ergebnis

Besteht eine Diskrepanz zwischen den diesjährigen Zahlen und denen vom Vorjahr, fragen wir nach. Plötzlich fällt auf, dass das Projekt im Vorjahr Haushalte zählte und in diesem Jahr Personen. Oder es gab eine Überschwemmung oder eine Krise. Das sind dann die Geschichten hinter den Zahlen.» Yojana Miner Fuentes erzählt von einem konkreten Fall: «Beim Zusammenzählen der diesjährigen Monitoringzahlen unserer 13 Partnerorganisationen in Guatemala kam ich auf eine riesige Zahl. Ich konnte es mir nicht erklären und verbrachte die längste Zeit damit, den Fehler zu finden: Eine Partnerorganisation hatte versehentlich zwei Nullen am Schluss zu viel angefügt.»

Wie wird Selbstvertrauen gemessen?

Bei der qualitativen Datenerhebung unterscheidet Fastenaktion zwischen direkt und indirekt erreichten Personen. Die Abgrenzung ist mitunter schwierig. Béat Mandić erläutert: «Zu den direkt erreichten Personen zählen wir Menschen, die unmittelbar Zugang zu einem Projekt haben oder Teil davon sind. Personen also, die an Schulungen teilnehmen. Die indirekt erreichten Personen sind Familienangehörige, Nachbarn oder das ganze Dorf, die ebenfalls vom Projekt profitieren. Hier sind oft nur Schätzungen möglich.» In den letzten Jahren ist das Zählen aufgeteilt nach Geschlechtern eine Selbstverständlichkeit geworden. Überall, wo Personen gezählt werden, die an einem Projekt beteiligt sind, wird zwischen Män-

nern und Frauen unterschieden. Inzwischen erreichen wir in praktisch allen Programmländern mehr Frauen als Männer. Die Frage ist berechtigt, ob sich diese Geschlechterproportion auch in den Entscheidungsgremien der Partnerorganisationen widerspiegelt.

Frauen zum Engagement ermutigen

«Und selbst wenn das ausgeglichen ist», so Béat Mandić, «muss geschaut werden, wie die komplexen Dynamiken innerhalb der Führungsgremien funktionieren und wie stark sich Frauen einbringen können. Und wenn wir etwa beobachten, dass sich Frauen plötzlich trauen, in der Öffentlichkeit zu sprechen, wie messen wir das?» Gaynor Tanyang bringt es auf den Punkt: «Unsere Arbeit besteht darin, in Menschen zu investieren. Und das ist teuer und zeitaufwendig. Die dadurch gewonnene Selbstsicherheit kann nicht mit Zahlen ausgedrückt werden. Wir tendieren dazu, die Effizienz eines Projektes, das Kosten-Nutzen-Verhältnis im Gegenwert von Geld zu messen. Wir wollen den Geldgebern zeigen, dass sich ihr Investment gelohnt hat. Doch das Selbstvertrauen, das Menschen gewonnen haben, kann man nicht mit einer Geldsumme beziffern.»

Nachhaltige Veränderungen brauchen Zeit

Zahlen eignen sich zudem schlecht, um kulturelle Faktoren zu berücksichtigen. Was eine vollwertige Mahlzeit ist, unterscheidet sich von Kultur zu Kultur. Fehlt der Reis, ist es in asiatischen Ländern keine richtige Mahlzeit – auch wenn genug Kalorien vorhanden wären. Dies wirkt sich dann in einer Befragung aus. Wie ehrlich antworten die Menschen, wenn sie durch ihre Antwort das Gesicht verlieren könnten? All dies kann nicht mit nackten Zahlen berücksichtigt werden, sondern bedeutet, das Vertrauen der Menschen zu gewinnen, um eine korrekte Aussage zur Wirkung eines Projekts machen zu können. Beim Wirkungsnachweis von Arbeit, die das System zugunsten der Ärmsten verändern soll, stellt sich die nächste Herausforderung. Béat Mandić: «Wie können wir die Wirkung von Kampagnen für Zugang zu Land oder einer Radiosendung über die Rechte von Bäuerinnen und Bauern messen? Solche Massnahmen haben eine längerfristige Wirkung und lassen sich nicht einer spezifischen Aktion zuordnen.» Gaynor Tanyang ergänzt: «Gesellschaftliche Veränderungen sind per Definition langsam, denn man versucht, ein System – eine Denkweise – zu beeinflussen. Zahlen können das nie ganz erfassen. Das richtige Instrument wäre das Erzählen von Geschichten, denn in ihnen sieht man den Reichtum an Veränderung. Doch diese Geschichten befinden sich meist nur im Anhang eines Berichtes. Und oft wird diesen Geschichten keine Beachtung geschenkt.»

Die Projekte der Fastenaktion wollen die Lebensbedingungen der Menschen vor Ort verbessern. Bild: Das erfolgreiche Projekt 2022 der Pfarrei Sarnen: «Aufforstung der Mangrovenwälder auf den Philippinen».

Text: Romana Büchel
Bilder: Fastenaktion

Kirche und Welt

Kirche Schweiz

Chur

Kanonische Voruntersuchung abgeschlossen

Die kanonische Voruntersuchung in Bezug auf Anschuldigungen gegen Mitglieder der Schweizer Bischofskonferenz sowie weitere Geistliche ist abgeschlossen. Die gesammelte Dokumentation umfasst 1800 Seiten, rund drei Bundesordner. Zusammen mit Prof. Dr. Brigitte Tag und Oberrichter Pierre Cornu hat Bischof Bonnemain am 25. Januar einen 24-seitigen Schlussbericht zu Ende gebracht und verabschiedet. Er beinhaltet eine Reihe von Schlussfolgerungen und Empfehlungen zuhanden der Verantwortlichen des Vatikans, welche die kanonische Voruntersuchung im Juni 2023 anordneten. Am Dienstag, 30. Januar, hat Bischof Bonnemain das Ergebnis der Voruntersuchung persönlich bei den Verantwortlichen im Vatikan präsentiert und den Bericht abgegeben. Damit ist der Auftrag Bischof Bonnemains abgeschlossen. Die Akten werden nun im Vatikan studiert, was einige Zeit in Anspruch nehmen könnte. Die Zuständigen der Römischen Kurie werden in der Folge ihre Schlussfolgerungen ziehen, Entscheidungen treffen und diese in entsprechender Form kommunizieren.

Zürich

Kirche macht Imagekampagne

Die Zürcher Kantonalkirche reagiert mit einer Imagekampagne auf die vermehrten Kirchenaustritte. «Unser Image? Im Allzeittief. Unser Engagement? Konstant hoch», heisst es in der Kampagne. Diese wurde noch vor Weihnachten an die Kirchgemeinden im Kanton Zürich versandt. Letzte Woche wurde die Kampagne breit gestreut – in den sozialen Medien, mittels Anzeigen auf Medienplattformen und mit Plakaten an Verkehrsknotenpunkten des ÖVs im Kanton Zürich.

Schweiz

Katholik geht mit eigenen Psalmen auf Tournee

Der in Kiel lebende Schweizer Michael Peter Fuchs (70) bezeichnet sich als «fasziniert von diesem grossen Geheimnis, das wir Gott nennen». Dazu hat der Katholik «neue Psalmen» verfasst, die er seit 2020 singend vorträgt, erst in Norddeutschland, seit letztem Jahr auch in der Schweiz. Er ergänze das biblische Buch der Psalmen um weitere 31 Psalmen, schreibt Fuchs in einer Mitteilung. Im März tritt er in mehreren Klöstern und Kirchen auf.

St. Gallen

Kerzen-Rekord in Kathedrale

Im vergangenen Jahr sind in der St. Galler Kathedrale 180 000 Kerzli angezündet worden. Diese Zahl ist die mit Abstand grösste, die je erreicht wurde. Das sind täglich fast 500 und so viele wie noch nie – auch nicht vor Corona.

Weltkirche

Vatikan

Papst tagt mit seinen Beratern

Papst Franziskus tagte mit seinem wichtigsten offiziellen Beratungsgremium. Wie der Vatikan mitteilte, ist der Kardinalsrat zu einer zweitägigen Sitzung zusammengekommen. Wie schon beim letzten Treffen im Dezember tauschte sich die auch als K9 bezeichnete Runde über die Rolle der Frau in der Kirche aus. Unter den drei Gastrednerinnen war die anglikanische Bischöfin von Dorking, Jo Bailey Wells.

Liechtenstein

Regierung verabschiedet Reformpaket

Künftig sollen im Fürstentum Liechtenstein mehr Religionsgemeinschaften staatlich anerkannt werden können. Die Regierung hat dazu eine Reformvorlage verabschiedet. Im Rahmen der Vernehmlassung gab es vier ablehnende Stellungnahmen – darunter vom Erzbistum Vaduz –, während andere Religionsgemeinschaften die Vorlage begrüssen.

Nordirland

Katholikin neu an der Spitze der nordirischen Regierung

Die 47-jährige Michelle O'Neill wurde in Nordirland zur neuen «First Minister» gewählt. Damit hat das Land nach einer zweijährigen politischen Krise wieder eine Regierung und zum ersten Mal auch eine Katholikin an ihrer Spitze.

Argentinien/Rom

Erste Heiligsprechung einer Argentinierin

Der 11. Februar könnte ein interessantes Datum für das Heimatland des Papstes werden. Im Petersdom sprach der ehemalige Erzbischof von Buenos Aires mit «Mama Antula» erstmals eine gebürtige Argentinierin heilig. Der neue argentinische Präsident Javier Milei reiste dazu nach Rom.

Mallorca

Hl. Scholastika, bitte um Regen

Seit Wochen herrscht in Teilen Mallorcas Wassermangel, weil es nicht ausreichend regnet. In der Wallfahrtskirche Santuari de la Consolacio in Santanyi im Südosten der Insel wird um die «Gabe des Regens» gebetet, wie die «Mallorca-Zeitung» berichtet. Schliesslich soll die dort verehrte Statue von Scholastika, der Schwester des heiligen Benedikt, die «Schlüssel zu den Quellen des Himmels» besitzen.

Medienmitteilung

Neue Kampagnenwelle von «Chance Kirchenberufe» lanciert

«Chance Kirchenberufe» will Gläubige für einen Beruf in der Kirche begeistern und geht mit neuen Inhalten in die nächste Runde. In den Videos geben Carole Imboden-Deragisch und Valentin Beck authentische Einblicke in ihren unkonventionellen Arbeitsalltag in der Kirche.

Die sechs neuen Videos der digitalen Kampagne «Chance Kirchenberufe» zeigen auf erfrischend ehrliche Weise das berufliche Wirken von Menschen in der katholischen Kirche. Der Alltag ist geprägt von Tiefgang, Vielfalt und Gestaltungsfreiraum. Das vermitteln die sympathischen Protagonistinnen und Protagonisten sowie ihre Erzählungen aus dem Alltag.

Viele Freiheiten in der Arbeit mit den Menschen

«Ich darf jungen und älteren Menschen an besonderen, oftmals verletzlichen Punkten im Leben begegnen und sie ein Stück weit auf ihrem Weg begleiten», erzählt Carole Imboden-Deragisch, Pfarreiseelsorgerin in der Pfarrei Bruder Klaus in Biel. Sie geniesst es, keinen Nine-to-five-Job zu haben, weil ihr das viele Freiheiten verschafft. Auch Valentin Beck, Seelsorger in der Pfarrei St. Paul in Luzern und im Verein Kirchliche Gassenarbeit, sind die Menschen wichtig: «Ich schätze an meinem Beruf, dass ich direkt – eins zu eins – mit den Menschen auf der Gasse reden kann und nicht Stunden für administrative Arbeiten vor dem Computer im Büro verbringen muss.» Die Leute seien sich nicht gewohnt, dass man Zeit für sie hat und ihnen auf Augenhöhe begegnet, da komme die Dankbarkeit direkt zurück.

Carole Imboden-Deragisch liebt die Begleitung von Menschen in besonderen Lebenssituationen. *(Bild: Chance Kirchenberufe)*

Jungen Leuten ein neues Kirchenbild vermitteln

Der Berufsstolz zeigt sich im Video mit dem Priester Ivan Šarić, der in der Bruder-Klaus-Pfarrei in St. Gallen-Winkeln tätig ist. Beim vorherrschenden Bild der katholischen Kirche seien die Leute manchmal etwas überrascht, dass er so jung sei, erzählt er gegenüber «Chance Kirchenberufe». Jugendseelsorgerin Natalie Peter vom katholischen Pfarramt in Teufen kennt diese Reaktion auf ihr kirchenuntypisches Aussehen. Aber sie habe «viele positive Kirchenerfahrungen gemacht und möchte diese weitergeben, damit sich alle willkommen fühlen».

Sie zeigen, was ihnen der Beruf in der Kirche bedeutet

Die Kampagne hat zwei Geschichtenformate: In den Porträts geben Carole Imboden-Deragisch und Valentin Beck sachliche und konkrete Einblicke in ihren Berufsalltag und ihre Motivation. Im zweiten, humoristisch-frischen Format «Noch Fragen?» stehen die beiden neben Ivan Šarić und Natalie Peter Rede und Antwort. Alle Videos werden während der kommenden drei Monate in verschiedenen Längen in Form von Social-Media-Ads auf den Kanälen Instagram, Facebook, Youtube und neu auch LinkedIn abgespielt. Ziel ist, auf die Vielfalt und die unterschiedlichen Möglichkeiten von Kirchenberufen aufmerksam zu machen – und die Leute für einen Beruf in der Kirche zu begeistern.

Alex Mrvik-Emmenegger,
«Chance Kirchenberufe»

Kontakt
www.chance.kirchenberufe.ch
Abendweg 1
6000 Luzern 6
info@chance.kirchenberufe.ch
041 419 48 39

Familienseite

Glockengeschichten

Schau mal das Bild an!
Die Glocke fehlt!
Warum wohl?

«Pfarrerlis spilä» und «Mäss fyyrä»
Diese Spiele machen Mia und ihre Schwestern Lucie und Eva mit anderen Älplergspändli oder Ferienkindern während dem Alpsommer auf dem Lungerer Breitenfeld in «ihrer» Kapelle. «Zämälyytä» gehört natürlich auch dazu: zur Kindermesse, zur Kinderhochzeit und, manchmal, um Besuch willkommen zu heissen. «Wir spielen in der Kapelle nicht nur Pfarrerlis, sondern treffen uns auch zum Plaudern oder essen vor der Kapelle Zabig», berichtet die Fünftklässlerin Mia.

«Einmal im Jahr läuten wir die Glocke der Kapelle «Maria zum Schnee» ganz offiziell. Am ersten Sonntag nach Ferienbeginn im Juli findet der Alpsegnungsgottesdienst statt», erzählt Mias Mami Judith. Judith Wallimann Gasser und ihr Mann Roland Gasser gehören zu den Breitenfelder Älplern und amten als Kapellensakristane. Beim Gespräch mit Mia und Judith merke ich, wie gut die Familie «ihre» 1989–1990 schön und schlicht restaurierte Kapelle kennt, schätzt und pflegt.

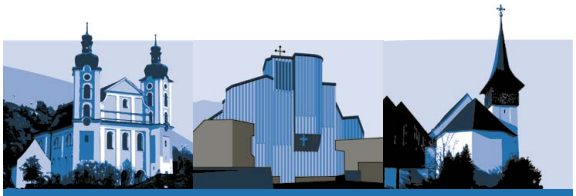
Warum fehlt im Winter die Glocke?

Ganz einfach: Sie macht einen Winterschlaf! Dafür bekommt sie einen Platz mitten in der winterfest verschlossenen Kapelle (Bild Mitte). So ist das wertvolle Instrument sicher vor Diebstahl und Kälte. Der Glockenabzug – wenn möglich an Allerheiligen – und der Glockenaufzug im Frühling gehören zu einer liebgewordenen Familientradition. Alle helfen mit und lieben dieses Ritual. Papi Roland hat eine heikle Aufgabe: Er steigt aufs Kapellendach zum Glockentürmli und montiert die Glocke ab (Bild links). Mia befestigt die Winterabdeckung beim Eingang (Bild rechts).

Und jedes Mal freut sich die Familie schon wieder auf den Glockenaufzug im Frühling. Judith schwärmt von den Sommerabenden, wenn Älpler Heini im Kapälläschöpfli (Vorzeichen) den Betruf betet und damit um Gottes Schutz und Segen für Alp, Menschen und Tiere bittet.

Hast du auch eine Glockengeschichte zu erzählen? Wir freuen uns über deinen Bericht und Fotos an: Vreni Ettlin – vvonrotz@gmx.net oder Gruebengasse 55, 6055 Alpnach

Vreni Ettlin, Katechetin



Seelsorgeraum Sarnen

Sarnen Kägiswil Schwendi

Gottesdienste

Samstag, 17. Februar

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Sonntag, 18. Februar – 1. Fastensonntag

Opfer: Ärzte ohne Grenzen

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
10.30	Sarnen	Italienische Eucharistiefeier, Dorfkapelle
18.00	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche

Montag, 19. Februar

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 20. Februar

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
17.30	Sarnen	Vespergebet mit den Schwesterngemeinschaften des benediktinischen Zentrums, anschliessend GV des Freundeskreises des Frauenklosters Sarnen im Kapitelsaal

Mittwoch, 21. Februar

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 22. Februar

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 23. Februar

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Samstag, 24. Februar

11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
15.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Spital
18.00	Sarnen	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Sonntag, 25. Februar – 2. Fastensonntag

Opfer: Haus Sonnenhügel, Schüpfheim

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
09.00	Sarnen	Kroatische Eucharistiefeier, Dorfkapelle
09.00	Schwendi	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche
09.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
10.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche
18.00	Kägiswil	Wortgottesfeier mit Kommunion, Pfarrkirche

Montag, 26. Februar

08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Dienstag, 27. Februar

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapuzinerkirche

Mittwoch, 28. Februar

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
09.15	Kägiswil	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
11.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster

Donnerstag, 29. Februar

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
10.00	Sarnen	Eucharistiefeier, Kapelle Am Schärme
17.00	Kägiswil	Rosenkranz, Pfarrkirche

Freitag, 1. März

07.30	Sarnen	Eucharistiefeier, Kollegikirche
08.00	Schwendi	Eucharistiefeier, Pfarrkirche
08.15	Sarnen	Eucharistiefeier, Frauenkloster
19.30	Kägiswil	Andacht Weltgebetstag, Pfarrkirche

Weitere Gottesdienste

Frauenkloster St. Andreas: Herz-Jesu-Freitag: 1. März, Anbetung nach Morgengottesdienst bis ca. 18.00

Gedächtnisse

Samstag, 17. Februar, 18.00, Pfarrkirche Sarnen
Dreiss.: Frieda Kathriner-Küchler, Mühlemattli 3a, Sarnen.

Samstag, 24. Februar, 18.00, Pfarrkirche Sarnen
Jzt.: Pia Willi-Odermatt, Bergstrasse 3.

Sonntag, 25. Februar, 09.00, Pfarrkirche Schwendi
Jzt.: Noldi und Rosmarie Gutmann, Rufiblick.

Sonntag, 25. Februar, 18.00, Pfarrkirche Kägiswil
Jzt.: Hans Bucher-Zurmühle, Hostettrainstrasse 11; Albin Neiger-Gasser, Lauenen 1.

Aus dem Seelsorgeraum

Fastenaktion
Gemeinsam Hunger beenden

«D.R. Kongo – Projekt Coobidiep: Ernährung sichern und Frauen fördern»

Das diesjährige Projekt der Fastenaktion im Seelsorgeraum Sarnen – Kägiswil – Schwendi unterstützt das Projekt Coobidiep im Kongo.
Der Zustand der Strassen in der abgelegenen Region Kasai ist so schlecht, dass man das Projektgebiet nur zu Fuss oder mit dem Motorrad erreichen kann. Nach mehreren gewalttätigen Konflikten, auch in jüngster Zeit, ist die Ernährung der Bevölkerung immer noch prekär, selbst eiweisshaltige Bohnen und Linsen sind Mangelware. Der Klimawandel und die Abholzung belasten das Ökosystem zusätzlich. Die Bevölkerung verfügt kaum über Möglichkeiten, zusätzlich Geld zu verdienen.

Aus eigener Kraft die Lebensbedingungen verbessern
In dieser schwierigen Situation führt die Kooperative Coobidiep mehrere Gesundheitszentren, eine Universität und etwa 100 Schulen – dies in Zusammenarbeit mit dem kongolesischen Staat. Das Zentrum für Landwirtschaft von Coobidiep ist ein langjähriger Partner von Fastenaktion. Dank Gemeinschaftsarbeit, verbessertem Saatgut und angepassten landwirtschaftlichen Techniken gelingt es, sowohl Qualität wie Quantität der Nahrungsmittel zu erhöhen. Zudem fördert das Projekt die biologische Landwirtschaft. Coobidiep führt die Fischzucht in Teichen ein, um die Vielfalt der Nahrung zu erhöhen.
Die Kooperative setzt sich im Rahmen des Projekts dafür ein, dass Mädchen in die Schule gehen können und Minderjährige nicht gegen ihren Willen verheiratet werden. An den Schulungen werden Frauen und Männer gleichermassen beteiligt. Dabei werden unter anderem die Rechte der Frauen thematisiert, die Aufteilung der Arbeitslast in den Haushalten oder die gewaltfreie Bearbeitung von Konflikten. Dies ist wichtig in einer Region, die vor Kurzem einen grossen ethnischen Konflikt erlebt hat.

Fischzucht in Teichen für eine vielfältigere Nahrung.
Bild: Fastenaktion

Die ökumenische Kampagne von HEKS – Brot für alle und Fastenaktion beginnt am Aschermittwoch, 14. Februar und dauert bis Ostersonntag, 31. März.

Die Fastenkalender und Fastensäckli erhalten Sie im Sekretariat und sie liegen in folgenden Kirchen auf: Pfarrkirche Sarnen, Kägiswil, Schwendi, Kapuzinerkirche, Dorfkapelle, Kapelle Wilen und Frauenkloster.

Brot backen für den Sonntag, 10. März

Alle Kinder der 3. und 4. Klassen Sarnen, Wilen, Stalden und Kägiswil, die gerne mithelfen möchten, treffen sich am **Samstag, 9. März von 08.45 bis 10.45 im Pfarreizentrum Peterhof in Sarnen.**

Bist du dabei? Auch Geschwister sind herzlich willkommen. Wenn möglich eigene Teigschüssel und Schürze mitbringen!

Die Religionslehrpersonen
Rita Imfeld, Trudy Krummenacher,
Agnes Kehrli, Michi Schneider

Anmelden bis am 5. März bei Agnes Kehrli
Telefon 041 662 40 31, 077 496 25 57 (per SMS od. Signal)
E-Mail: agnes.kehrli@kg-sarnen.ch

Gestalten der Heimosterkerzen

Die Osterkerzen werden Anfang März von Freiwilligen gestaltet. Für diese Mithilfe haben sich bereits genügend Helfende gemeldet. Herzlichen Dank diesen freiwilligen Helferinnen und Helfern. Die Osterkerzen können ab der Osternacht in den Kirchen und im Sekretariat gekauft werden.

Manchmal kommt es anders …

Auf Ende des Jahres 2023 hatte sich Josy Berwert nach sehr vielen Jahren vom Orgelspiel zurückgezogen. Das gilt grundsätzlich immer noch. Verdankenswerterweise springt Josy in den ersten Monaten des Jahres aber hin und wieder ausserplanmässig ein, wenn wegen des Unfalls von Richard Pürro oder anderen Gründen Not an der Frau ist.

Orgelpfeifen abzugeben

Ab Anfang März wird die grosse Orgel in der Pfarrkirche Sarnen demontiert. Wer Interesse an Orgelpfeifen hat, kann sich bei der Verwaltung der Kirchgemeinde melden:
Telefon 041 662 40 28.

Weltgebetstagsfeier – Frauen aus Palästina

Freitag, 1. März, 19.30
Pfarrkirche Kägiswil
Die gemeinsame Feier des Seelsorgeraums Sarnen und der Pfarrei Alpnach wird dieses Jahr in Kägiswil durchgeführt.

WGT-Komitee. *Bild: Aline Jung*

Interessierte aller Konfessionen sind zum gemeinsamen Begegnen eingeladen. Die anschauliche Landvorstellung wird durch Vreni Ettlin gehalten.

Nach der Feier werden Kaffee/Tee und Spezialitäten aus dem Gastland angeboten.

Treffpunkt für Fahrgemeinschaften:
19.00 Sportplatz Stalden
19.10 Parkplatz Ei

19.30 Feier in der Pfarrkirche Kägiswil

Mittagstisch Langis

Mittwoch, 21. Februar, 11.30
Seniorinnen und Senioren ab 60 Jahren treffen sich zum Mittagessen im Hotel Langis.
Abfahrt mit Privatbus 10.45 beim Sportplatz Stalden.
Anmelden bis 18. Februar bei Margrit Riebli, 041 660 55 54.

Agenda Pfarrei/Vereine

Sarnen

20. Febr. **Freundeskreis Frauenkloster:**
18.00 GV im Kapitelsaal

21. Febr. **Strickrunde**
13.30 bei Erika Stifani

24. Febr. **Spielgruppe Peterhof:**
Tag der offenen Tür
10.00–14.00, Wilerstrasse 2

28. Febr. **FG Sarnen:**
Älter werden in Obwalden,
19.00–20.30 Infoabend
im Pfarreizentrum
Peterhof.
Anmelden bei Christa
Schmitter, 079 587 23 07

29. Febr. **Familientreff:**
Schlummertrunk für
Mamis/Papis.
Ab 19.30 Feuerstelle
beim Schulhaus 3, Sarnen,
bei jeder Witterung,
ohne Anmeldung.
Auskunft: Regula von Rotz,
079 751 34 46

Stalden

19. Febr. **FG Stalden**: Vortrag
zu PMS/Menopause
mit Martina Ziegler,
19.00, Mehrzwecksaal
Schule Stalden.
Anmelden bei Barbara
Stocker, 079 627 86 29

21. Febr. **Familientreff Stalden:**
09.00–11.00 Krabbeltreff
im Lokal unter der Kirche.
Kontakt: Katja Britschgi,
079 446 51 90

Kägiswil

23. Febr. **Familientreff:** Dog,
19.30, Lokal Turnverein
MZH Kägiswil.
Mitbringen: Apérogetränk,
Snack oder Kuchen

28. Febr. **FG Kägiswil:**
Decken-Flohmarkt,
14.00–17.00 im Pfarreisaal.
Mitnehmen: eigene Decke
und Verkaufsartikel.
Auskunft: Daniela Hauser,
079 702 96 69

Krankensalbung und Senioren-Mittag Schwendi

Sonntag, 3. März, 09.00
Pfarrkirche Schwendi
Eucharistiefeier mit Krankensalbung, musikalisch begleitet vom Kirchenchor Schwendi.
Anschliessend Senioren-Mittag um 11.30 im Hotel Langis. Alle ab dem 60. Altersjahr sind herzlich eingeladen.
Kosten Fr. 25.–
Fahrgelegenheit: Postauto ab Postplatz Stalden, 10.24
Anmelden bis Mittwoch, 28. Februar bei Margrit Riebli-Britschgi, 041 660 55 54

Die FG Stalden freut sich, die Schwander Seniorinnen und Senioren an diesem Mittag zu bedienen und mit ihnen einen gemütlichen Nachmittag zu verbringen.

Pfarrei Schwendi und FG Stalden

Konzert mit «I Contenti»

Sonntag, 3. März, 17.00
Frauenkloster St. Andreas
Peter Kastlunger, Querflöte, Oskar Stockmann, Violoncello, Max Spichtig, Violine und Trudi Kastlunger, Orgel und Continuo, spielen Werke aus Barock und Romantik.

Rückblicke

Vorbereitungstag Erstkommunion

Samstag, 27. Januar

Die Erstkommunionkinder aus Sarnen, Wilen, Stalden und Kägiswil bereiten sich auf die Erstkommunion vor.
Am Vorbereitungstag haben alle sehr intensiv und motiviert mitgemacht. Jedes Kind kam in Begleitung von mindestens einem Elternteil. Für den Kirchenschmuck haben die Kinder mit den Eltern bunte Schattenprofile gezeichnet. Der Innenteil des Erinnerungskreuzes durfte individuell als Fadenbild gestaltet werden. Dies als Veranschaulichung unseres Begleitthemas «Mit Jesus verbunden». Die Kinder durften für den Gottesdienst an der Erstkommunion ein Geschenk vorbereiten, so wie die Eltern für die Kinder eine schöne Überraschung kreiert haben. Dann gingen wir der Frage nach, wie ein Gottesdienst abläuft, und kamen darauf, dass ein Gottesdienst mit einer Einladung bei einem Freund viele Ähnlichkeiten hat. Die einzigartige Kirchenführung mit Pfarrer Bernhard Willi ermöglichte einen tieferen Einblick in die Kirche. Beim gemeinsamen Mittagessen kam die Verbundenheit unter den Erstkommunionfamilien schön zum Ausdruck. Die Vorfreude auf das Fest der Erstkommunion und auf die Begegnung mit der Kraft von Jesus im Brot vom Leben ist mit diesem Erlebnis gewachsen.

Rita Imfeld, Agnes Kehrli, Mengia Liem, Bernhard Willi

Firmeinschreibegottesdienst

Sonntag, 28. Januar, 09.00
Pfarrkirche Schwendi

Ende Januar haben sich 34 Firmandinnen und Firmanden aus dem Seelsorgeraum Sarnen in der Schwendi ins Firmbuch eingetragen. Mit ihrer Unterschrift bekundeten die Jugendlichen das Ja zu ihrem Firmweg und zur Firmung im Juni. Es ist auch ein Ja zu ihrem christlichen Glauben und zu einem christlichen Leben.
Wir wünschen unseren Firmandinnen und Firmanden noch einen spannenden Firmweg, einen tiefgründigen Versöhnungsweg und eine schöne Firmreise nach Chur.
Am Sonntag, 9. Juni findet die Firmung im feierlichen Firmgottesdienst in Kägiswil mit Firmspender Generalvikar Bernhard Willi statt.

Das Firmteam Seelsorgeraum Sarnen

Kollekten November/Dezember Sarnen – Kägiswil – Schwendi

Kloster Babété, Kamerun	2356.10
Priesterseminar St. Luzi	522.95
Elisabethenwerk	652.35
Kath. Gymnasien Chur	629.75
Sarner Kantorei und Kirchenchor Schwendi	2508.60
Kirchliche Gassenarbeit	684.90
Universität Freiburg	283.00
«Eine Million Sterne»	722.15
Jubla – Ranfttreffen	652.45
Kinderspital Bethlehem	6652.73

Im Namen der Hilfswerke und Organisationen bedanken wir uns recht herzlich für Ihre wertvollen Spenden.

Seelsorgeraum Sarnen
Sarnen Kägiswil Schwendi

Sekretariat
Bergstrasse 3, 6060 Sarnen
Telefon 041 662 40 20
seelsorgeraum@kg-sarnen.ch

Leitung
Gabriela Lischer, Leitung Seelsorgeraum, Dr. theol. Daniel Durrer, Pfarradministrator

Kontaktperson Kägiswil
Franco Parisi
Büro Kägiswil besetzt am:
Montag, 13.30–17.00 und
Freitag, 09.30–11.30

Kontaktperson Schwendi
Judith Wallimann Gasser
Büro Schwendi besetzt am:
Freitag, 09.00–11.00

Änderungen vorbehalten

Pfarrei Alpnach

Pfarramt: **041 670 11 32**
pfarramt@pfarrei-alpnach.ch
www.pfarrei-alpnach.ch
Öffnungszeiten Sekretariat:
Mo, Di, Do 08.00–11.30
Mi, Fr 08.00–11.30/14.00–17.00
Priska Meile, Sekretariat
Claudia Wieland, Sekretariat
Felix Koch, Pfarreikoordinator
Joachim Cavicchini, Vikar
Anna Bossert, Seelsorgerin
Jasmin Gasser, Religionspädagogin
Andrea Dahinden, Katechetin
Irene von Atzigen, Katechetin
Vreni Ettlin, Katechetin

Gottesdienste

ERSTER FASTENSONNTAG
Sonntag, 18. Februar
09.00 Eucharistiefeier mit Gastprediger Pfarrer Hermann Ngoma Mbuinga
Opfer: Fastenaktionsprojekt

Dienstag, 20. Februar
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 22. Februar
16.00 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung im Allmendpark

Freitag, 23. Februar
08.30 Rosenkranz

Samstag, 24. Februar
17.30 Chinderfiir in der Pfarrkirche

ZWEITER FASTENSONNTAG
Sonntag, 25. Februar
09.00 Eucharistiefeier mit **Verabschiedung von Sakristan Oskar Wallimann** und Taufe von Grosskind Yuna, anschliessend Volksapéro
Opfer: Fastenaktionsprojekt

Dienstag, 27. Februar
08.30 Rosenkranz
09.00 Eucharistiefeier

Donnerstag, 29. Februar
16.00 Eucharistiefeier im Allmendpark

Herz-Jesu-Freitag, 1. März
08.00 Anbetung vor dem Allerheiligsten
09.00 Wortgottesfeier mit Kommunionspendung
19.30 **Weltgebetstagsgottesdienst** mit der Frauengemeinschaft in der Kirche Kägiswil

Gedächtnisse

Sonntag, 18. Februar, 09.00 Uhr
Stm.: Albert und Marie Imfeld-Krummenacher, Obsee 1, und Angehörige.

Sonntag, 25. Februar, 09.00 Uhr
Stm.: Alois und Marie Niederberger-Wallimann, Alpnachstad; Paul Kiser, Hintermatt 2.

Agenda

18. Febr. **Chilä-Kafi** im EG des Pfarreizentrums ab 09.45 mit Pfr. Ngoma Mbuinga
20. Febr. **Osterkerzenwerkstatt** im 1. OG des Pfarreizentrums um 18.30
20. Febr. **Musik und Bild** in der Pfarrkirche um 19.30
21. Febr. **Familiä-Chilä:** Flechtfrisurenkurs *(Details auf unserer Webseite)*
1. März **Wähenzmittag** im Pfarreizentrum ab 12.00

Pfarrei aktuell

Fastenaktion «Weniger ist mehr»

Jeder Mensch, der zufriedener wird und weniger braucht, leistet einen Beitrag für die grossen Ziele und Aufgaben der Menschheit. Vielleicht kann Ihnen der per Post zugestellte Fastenkalender einen Impuls geben. Die Pfarrei Alpnach unterstützt 2024 das Projekt **«Ernährung sichern und Frauen fördern»** im Kongo. In der abgelegenen Provinz Kasai Central fehlt es an allem. Fastenaktion unterstützt die ländliche Bevölkerung, ihre Ernährung zu verbessern, und fördert die Rechte von Mädchen und Frauen. Mehr Informationen zu diesem Projekt bekommen Sie **im Gottesdienst am 18. Februar um 09.00 Uhr** von unserem Gast aus Erstfeld, Pfarrer Hermann Ngoma Mbuinga, der aus dem Kongo stammt.

Ein Erlebnis für Augen & Ohren

Mit den Anlässen «Musik und Bild» holen wir Sie während der Fastenzeit aus dem Alltag. Geniessen Sie in der Pfarrkirche zwei Abende mit Projektionen von Naturfotografien und lassen Sie sich von der Orgelmusik unse-

res Organisten Ismaele Gatti verzaubern. Beim ersten Anlass **am 20. Februar um 19.30 Uhr** werden wir Fotografien von Rosly Oberholzer zu sehen bekommen. Sie ist oft in der Natur unterwegs und hat dabei schon viele schöne Bilder gemacht.
Für den zweiten Anlass am **11. März** zur gleichen Zeit am gleichen Ort sind Sie alle herzlich eingeladen, eigene Bilder von Obwaldner Winterlandschaften bei unserem Fotowettbewerb einzureichen *(Details im Alpnacher Blettli und auf unserer Webseite).* Die Kollekte an den beiden Abenden ist für unser Projekt der Fastenaktion im Kongo bestimmt.

Einladung zur Chinderfiir

Die Fastenzeit ist eine Zeit der Vorbereitung, die oft mit dem Gedanken des Verzichts verbunden wird. Doch es steckt so viel mehr dahinter! In der nächsten Chinderfiir am Samstag, 24. Februar um 17.30 Uhr in der Pfarrkirche werden wir gemeinsam erforschen, was wir während der Fastenzeit feiern und warum diese Zeit auch eine Chance sein kann.

Zum Abschied: Danke, Oski!

In diesen Tagen kann der langjährige Sakristan der Pfarrkirche Alpnach in seinen wohlverdienten Ruhestand treten. Am Sonntag, 25. Februar werden Oski und Monika feierlich im Gottesdienst um 9 Uhr verabschiedet. Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich ein zur Teilnahme an der Feier und dem anschliessenden Volksapéro.

Am 1. August 2010 wählte der Kirchgemeinderat Oskar Wallimann als Nachfolger von Werni Limacher zum Sakristan unserer Kirche. In der Folge absolvierte er den Sakristanenkurs in Einsiedeln und schloss diesen mit Bravour ab.

Oskar Wallimann geht in Pension.

Wollte man Oskis Wirken in den vergangenen 13 Jahren ganz in den Blick nehmen, würde das ein Buch füllen. Er war offen und liebenswürdig im Umgang mit den Menschen, die die Kirche besuchten. Er war sehr kreativ, erfinderisch und lösungsorientiert für die zahlreichen Dekorationen, Aufbauten von Symbolen für die themenbezogenen Gottesdienste und kirchlich geprägten Zeiten im Kirchenjahr. Er war zuverlässig, verantwortungsbewusst und stets mit Hingabe und Passion in seinem Dienst.
Lieber Oski, der Kirchgemeinderat und das Seelsorgeteam danken dir am Schluss deiner Arbeitszeit ganz herzlich für deinen grossen, unermüdlichen und pflichtbewussten Einsatz in der Kirche Maria Magdalena.
Geniesse nun zusammen mit deiner Gattin Monika und eurem ersten Enkelkind die viele freie Zeit. Vergelt's Gott für alles und der gütige Gott möge dir noch lange Gesundheit, Glück und Lebensfreude schenken.

Im Namen des Seelsorgeteams:
Thomas Meli

Weltgebetstag in Kägiswil

Gemeinsam mit palästinensischen Frauen und mit Menschen auf der ganzen Welt wollen wir für den Frieden zwischen Völkern und Religionen, zwischen einfachen Leuten und Mächtigen, zwischen dir und mir beten und singen. Nach der Feier dürfen wir gemütlich zusammen sein und dabei kleine Köstlichkeiten, kreiert nach palästinensischer Art, probieren. Am Freitag, 1. März um 19.30 Uhr in der Kirche Kägiswil.

Einladung zum Wähenzmittag

Die Pfarrei Alpnach lädt herzlich ein zum Wähenzmittag am **Freitag, 1. März, ab 12.00 Uhr** im Pfarreizentrum. Der Erlös ist für das Fastenaktion-Projekt «Ernährung sichern und Frauen unterstützen» im Kongo bestimmt.
Kommen Sie direkt von zu Hause, von der Arbeit oder der Schule und freuen Sie sich auf ein abwechslungsreiches Buffet in netter Gesellschaft. Wer Lust hat, eine eigene Wähe mitzubringen, darf diese gerne beim Küchenteam im EG abgeben. Das ist aber absolut freiwillig! Getränke werden zur Verfügung gestellt. «Härzlich willkommä und rächt ä Guätä!»

Einladung zur Pfarreireise

Vom Montag, 8. Juli bis Freitag, 12. Juli entdecken wir die südböhmische Gegend und die tschechische Hauptstadt Prag. Mit dem Reisebüro Preisig Reisen haben wir ein abwechslungsreiches Programm zusammengestellt. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung bis am 1. April und auf gemütliche und interessante Reisetage. Broschüren mit dem Reiseprogramm sind im Schriftenstand der Kirche, auf dem Pfarramt oder bei Vreni Ettlin erhältlich.

Aus den Pfarreibüchern

Bestattungen

Hans Kaufmann, Laubligenstrasse 5, am 26. Januar; Hans von Atzigen, Allmendpark, ehem. Geretschwand, am 10. Februar.
Herr, nimm sie auf in deinem Reich und gib ihnen die ewige Ruhe.

Pfarrei Sachseln

Pfarreisekretariat **041 660 14 24**
MO–DO: 08.00–11.30
MO und MI: 13.30–17.30
pfarramt@pfarrei-sachseln.ch
www.pfarrei-sachseln.ch

Seelsorgeteam
Pfarradm. Jürg Stuker 041 660 14 24
Bruder-Klausen-Kaplan
Ernst Fuchs 041 660 12 65
P. Mihai Perca 079 539 17 32
Christoph Jakober 079 438 77 24
Alexandra Brunner 079 312 17 74

Gedächtnisse

Montag, 19. Februar
09.15 Hjzt. der Familien Omlin.

Freitag, 23. Februar
09.15 Stm. Erna und Carl Garovi-Wermelinger und Familie, Brünigstrasse 114.

Montag, 26. Februar
09.15 Hjzt. der Familien Rohrer II; Tjzt. 33 Brüder; Tjzt. 33 Schwestern.

Samstag, 2. März
09.15 Stm. Hans und Marie Omlin-Rohrer und Familie, z'Mos, Flüeli-Ranft;
Stm. Berta Spichtig-Durrer und Angehörige, Feld;
Ged. Trudy Hamann-Burch und Angehörige, Haltenmatte 11.

Gottesdienste

Samstag, 17. Februar
09.15 Gedächtnismesse
18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 18. Februar – 1. Fastensonntag
08.30 hl. Messe Opfer: Stipendienstiftung
10.00 hl. Messe «Seelsorgeausbildung Dritter Weg»

Montag, 19. Februar
09.15 hl. Messe

Dienstag, 20. Februar
17.30 eucharistische Anbetung
18.00 hl. Messe

Mittwoch, 21. Februar
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 22. Februar
11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 23. Februar
09.15 hl. Messe

Samstag, 24. Februar
09.15 Gedächtnismesse
18.00 Vorabendmesse

Sonntag, 25. Februar – 2. Fastensonntag
08.30 hl. Messe Opfer:
10.00 hl. Messe Kindernetz Obwalden

Montag/Mittwoch, 26./28. Februar
09.15 hl. Messe

Dienstag, 27. Februar
17.30 eucharistische Anbetung
18.00 hl. Messe

Donnerstag, 29. Februar
11.00 Bruder-Klausen-Messe

Freitag, 1. März
09.15 hl. Messe
19.30 Gottesdienst zum Weltgebetstag, Kapelle Felsenheim

Samstag, 2. März
09.15 Gedächtnismesse
18.00 Vorabendmesse

Mittagstisch und Geselligkeit

Am **Donnerstag, 22. Februar,** 12.00 lädt Pro Senectute unsere Seniorinnen und Senioren zum gemeinsamen Mittagessen im Rest. «la collina», Felsenheim ein.

Anmeldung bis Mittwochabend an: Irène Rohrer, 041 660 61 72, oder Brigitte von Moos, 041 660 69 64.

Lotto-Nachmittag

Montag, 26. Februar, 14.00 bis 16.00 im Pfarreiheim Sachseln.
Es freut uns, dich an unserem Lotto-Nachmittag begrüssen zu dürfen.

Das Gleis3-Team

Weltgebetstag Palästina

Freitag, 1. März um 19.30 in der Kapelle Felsenheim, Sachseln

«Durch das Band des Friedens»
Palästinensische Frauen haben für uns die Weltgebetstags-Liturgie vorbereitet. Sie denken über die Bibelstelle nach, wo es unter anderem heisst: «Ertragt einander in Liebe – durch das Band des Friedens!»

Alle sind herzlich eingeladen zu dieser Feier, wo wir gemeinsam ein Band des Friedens knüpfen werden, welches uns alle miteinander verbindet.

Chiläkaffee

Am **Sonntag, 3. März** sind Sie nach den Gottesdiensten von 08.30 und 10.00 zum Kaffee im Pfarreiheim eingeladen.

Stellenausschreibung

Die Kirchgemeinde Sachseln sucht als Ergänzung zur bisherigen Stelle auf den 1. Mai 2024 oder nach Vereinbarung eine/n Mitarbeiter/in Pfarreisekretariat 30 %.
Detaillierte Angaben unter: www.pfarrei-sachseln.ch

Kirchgemeinderat Sachseln

Kleinkinderfeier

Liebe Mütter, liebe Väter,
liebe Grosseltern
Haben Sie schon von unserem Angebot der Kleinkinderfeier gehört?
Sie möchten gerne, dass Ihr Kind erste Schritte und gute Erfahrung im Bereich Rituale machen kann, positive Impulse für ein gutes Miteinanderumgehen bekommt, erste kindgerechte Erfahrungen mit Gott machen darf und einen guten Zugang zu unserer Sachsler Kirche bekommt?
Dann sind sie bei uns richtig!
Der Engel Raphael ist unser steter Begleiter und freut sich über alle Kinder bis 5-jährig.
Diese Feier ist ökumenisch und für alle offen.

Nächste Feier am **Dienstag, 27. Februar, 09.30** in der Grabkapelle neben der Kirche Sachseln.

Erstkommunionweg: Eltern-Kind-Anlass

Wenn das Lied «Miär fiirid hit äs grossäs Fäscht» im Pfarreiheim geübt und gesungen wird und Kinder, Eltern und Begleitpersonen mit Freude verbindet, dann darf die Festfreude zum grossen Tag der Erstkommunion wachsen. Am Eltern-Kind-Anlass waren alle Erstkommunionkinder von Sachseln und vom Flüeli gemeinsam eingeladen, Gemeinschaft zu spüren und im Hören, Schauen und Tun die Bedeutung und das Geschenk der Erstkommunion sinnlich und spielerisch zu begreifen.
In einem grossen Kreis zu einer Mitte schauen, Brot entdecken, sich im Licht von Jesus verbinden, das Herz bereit machen für ein grosses Geheimnis, das Tonbild der Brot-Königin Suleika geniessen, einen eigenen Freundschaftsbecher vergolden und schlussendlich an einem grossen Tisch eine Brotstunde feiern – all das hat unsere Gemeinschaft gestärkt. Wenn Jesus uns im heiligen Brot seine Freundschaft schenkt, darf dieses Brot für uns alle mehr als Brot sein. Dieses Brot wird uns zum Zeichen, dass Jesus mit seiner Liebe immer für uns da ist.

Kinder und wir alle brauchen Bilder, um unseren Glauben lebensnah zu verstehen. So darf unser Begleitthema «Äs Zeichä vo dr Frindschaft» jedem Kind ein bleibendes Bild schenken und seinen Zugang zum Sakrament der Eucharistie ermöglichen.
Möge unser Gemeinschaftsanlass zur Vorbereitung auf die Erstkommunion ein Zeichen von lebendigem, kindgerechtem Glauben sein. Das wünschen wir allen Erstkommunionkindern mit ihren Eltern von Herzen!

Pfarrer Jürg Stuker und Irène Rüttimann

Kaplanei Flüeli

Herrenmattli 2 041 660 14 80
kaplanei.flueli@bluewin.ch
P. Mihai Perca 079 539 17 32

Kirchenopfer

Juli

02.	Christophorus/MIVA	81.40
09.	Jungwacht/Blauring	81.50
16.	Kovive – Ferien für Kinder	103.30
23.	Don Bosco Jugendhilfe	212.80
30.	Kinderkrebshilfe Zentralschweiz	150.30

August

01.	Förderverein Bruder Klaus und Dorothee	805.20
06.	Pro Infirmis	101.75
13.	Haus für Mutter und Kind	116.75
15.	Pro Senectute	134.25
20.	Mission Schönstatt-Patres	194.75
28.	Caritas Schweiz	73.30

September

03.	Aufgaben des Bistums Chur	115.80
10.	Multiple-Sklerose-Gesellschaft	114.00
17.	Inländische Mission	117.95
24.	Migratio	221.95
25.	Benediktiner-Mission	76.15

Allen Spendern ein herzliches Vergelt's Gott.

Gottesdienste

Samstag, 17. Februar
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 18. Februar – 1. Fastensonntag
09.15 hl. Messfeier
10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Opfer: Erdbebengeschädigte in Syrien

Montag, 19. Februar
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 20. Februar
09.15 hl. Messfeier

Mittwoch/Donnerstag, 21./22. Februar
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Freitag, 23. Februar
10.30 hl. Messfeier

Samstag, 24. Februar
08.00 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner

Sonntag, 25. Februar – 2. Fastensonntag
09.15 hl. Messfeier
10.30 hl. Messfeier, Kapelle der Franziskaner
Opfer: Kindernetz Obwalden

Montag/Mittwoch/Donnerstag, 26./28./29. Februar
Keine hl. Messfeier in der Kapelle der Franziskaner

Dienstag, 27. Februar
09.15 hl. Messfeier

Freitag, 1. März
10.30 hl. Messfeier

Mitteilungen

Bitte beachten

Vom **Montag, 26. Februar bis Donnerstag, 29. Februar** werden in der Kapelle der Franziskaner keine Gottesdienste gefeiert.

Ministrantenaufnahme

Am Sonntag, 21. Januar durften wir Lucian Enz feierlich in unsere Ministrantengruppe aufnehmen. Wir wünschen dir, Lucian, für diesen zukünftigen Dienst am Altar viel Freude und tiefe persönliche Begegnungen mit Jesus. Von Herzen danken wir allen Ministrantinnen und Ministranten für ihren wundervollen Dienst am Altar des Herrn.

Pfarrei Melchtal

Pfarrer: P. Marian Wyrzykowski,
041 669 11 22
Sakristaninnen/Sakristan:
079 526 82 27

pfarrei.melchtal@bluewin.ch
www.wallfahrtskirche-melchtal.ch

Gottesdienste

Samstag, 17. Februar
Keine hl. Messe

Sonntag, 18. Februar
1. Fastensonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Andacht

Dienstag, 20. Februar
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 22. Februar
Keine hl. Messe

Samstag, 24. Februar
Keine hl. Messe

Sonntag, 25. Februar
2. Fastensonntag
09.00 Beichtgelegenheit
09.30 Sonntagsgottesdienst
17.00 Andacht

Dienstag, 27. Februar
09.15 hl. Messe

Donnerstag, 29. Februar
Keine hl. Messe

Freitag, 1. März
Herz-Jesu-Freitag
09.15 hl. Messe

Samstag, 2. März
Keine hl. Messe

Gottesdienste auf der Frutt

Sonntag, 18. Februar, 15.00 Uhr
hl. Messe
Sonntag, 25. Februar, 15.00 Uhr
hl. Messe
Sonntag, 3. März, 15.00 Uhr
hl. Messe

Die Gottesdienste finden statt, wenn die Bergbahnen in Betrieb sind!

Stiftmesse

Sonntag, 25. Februar, 09.30 Uhr
für Cäcilia Riemensberger-Hayot, Reinach.

Pfarrei aktuell

Fastenzeit

Am Aschermittwoch begann die Fastenzeit. An diesem Tag wurde uns die Asche gereicht. In der Fastenzeit sind wir eingeladen, uns zu besinnen auf die Erlösung, die von Gott kommt.

Jesus Christus zeigt uns den Weg, wie wir miteinander versöhnt leben können. Die Welt von heute braucht aktive Zeugen, die Frieden stiften.

Die Fastenzeit ist auch eine gute Gelegenheit, konkrete Zeichen im Alltag zu setzen: auf etwas verzichten, etwas Gutes tun, ein gutes Buch lesen oder auch eine Fastenkur machen.

Fastenwoche

P. Marian lädt zum gemeinsamen Fasten ein, denn zusammen ist das Umsetzen einfacher.
Die gemachten Erfahrungen können bei weiteren Treffen ausgetauscht werden.

Datum: Mittwoch, 21. Februar
Zeit: 19.30 Uhr
Ort: Pfarrhaus
Auskunft: P. Marian, 041 669 11 22

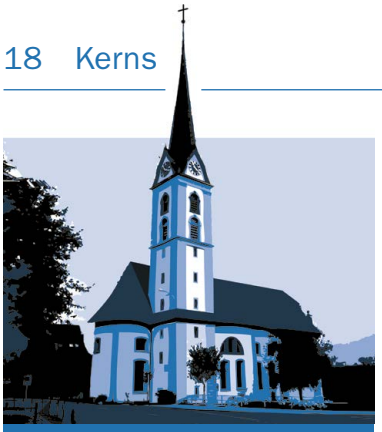
Freundschafts-Jodlerkonzert

Samstag, 2. März, 19.30 Uhr
Konzert in der Wallfahrtskirche Melchtal

Monika Ettlin läd uns alle zu einem besinnlichen Jodlerkonzert ein.

Mitwirkende:
- Alpstein-Quartett Herisau
- Alpina-Cheerli Wolfenschiessen
- Jodlerklub Melchtal
- Tschiferli-Cheerli Obwalden
- Duett Monika Ettlin und Lisäbeth Hurschler

Herzlich willkommen!



Pfarrei Kerns

Pfarramt/Sekretariat **041 660 33 74**
MO bis DO 08.30–11.30, 13.30–16.30
sekretariat@kirche-kerns.ch
www.kirche-kerns.ch
Seelsorgeteam
Anne-Katrin Kleinschmidt
Pfarreikoordinatorin 041 661 12 29
Thomas Schneider 041 661 12 28
Theologe
Sakristan **041 660 71 23**

Gottesdienste

Samstag, 17. Februar
17.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 18. Februar
1. Fastensonntag
09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier, Gesang: Berta Odermatt
Kollekte: Fastenaktion

Mittwoch, 21. Februar
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 23. Februar
08.00 Schulgottesdienst 5. Klasse
10.00 Eucharistiefeier im Huwel

Samstag, 24. Februar
10.00 Chinderchilä
17.30 Eucharistiefeier

Sonntag, 25. Februar
2. Fastensonntag
09.00 Messe in Bethanien St. Nikl.
10.00 Eucharistiefeier
Kollekte: Weltgebetstag

Dienstag, 27. Februar
08.00 Schulgottesdienst 4. Klasse

Mittwoch, 29. Februar
08.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 1. März
10.00 Eucharistiefeier im Huwel mit Krankensalbung
17.00 Weltgebetstagsfeier der Frauengemeinschaft im Pfarrhofsaal Kerns

Samstag, 2. März
17.30 Eucharistiefeier

Gedächtnisse

Samstag, 17. Februar, 17.30 Uhr
Hausjahrzeit der Familien Ettlin, Städli und Fanger.

Sonntag, 25. Februar, 10.00 Uhr
Jahresgedächtnis der Römer- und Magnusbruderschaft.

Stiftmesse

Samstag, 2. März, 17.30 Uhr
Familie Josef und Anna Durrer-von Rotz, Windegg.

Pfarrei aktuell

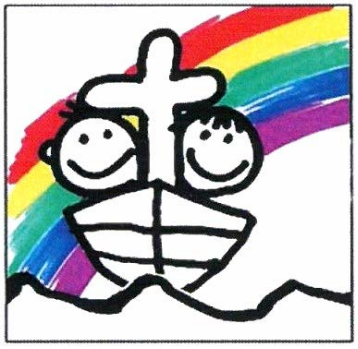
Römer- und Magnusbruderschaft

Sonntag, 25. Februar
09.40 Uhr Friedhofbesuch mit Fahne.
10.00 Uhr Jahresgedächtnis in der Pfarrkirche, anschliessend Generalversammlung im Pfarrhof.

Dunnschtigs-Gschichte

Donnerstag, 22. Februar von 16.00 bis 16.30 Uhr für Kinder ab 4 Jahren
Treffpunkt: Eingang Pfarrhof.
Mit Simone Röthlin-Wechsler und Sybille Röthlin.

Chinderchilä



Samstag, 24. Februar, 10.00 Uhr
Treffpunkt vor dem Hauptportal der Pfarrkirche

Geschichten hören, singen, beten, teilen – das ist Chinderchilä.

In kurzen Feiern erleben unsere Kleinsten Kirche und Gemeinschaft mit allen Sinnen. Angesprochen sind Kinder ab ca. 3 Jahren. Natürlich sind aber auch kleinere Kinder und Geschwister herzlich willkommen.

Einfach mal vorbeikommen und hereinschauen.

Frauengemeinschaft Kerns

Lottomatch am 29. Februar, 19.30 Uhr im Pfarrhofsaal

Der diesjährige Erlös geht an «Härz fir Obwaldä».

Wir gratulieren

Zum 80. Geburtstag am 17. Februar
Franz Röthlin-von Moos, Rotzibüel 2.

Zum 80. Geburtstag am 29. Februar
Marie Anna Durrer-Durrer, Hobielstrasse 24.

Fastenkalender 2024

Jeder Beitrag zählt
Die Fastenzeit lädt uns ein, nach innen zu schauen: Was brauche ich wirklich? Und auf was möchte ich lieber verzichten? Indem wir uns auf das Wesentliche im Leben besinnen, erfahren wir nicht nur, dass weniger mehr ist. Jeder und jede kann so im Alltag auch einen konkreten Beitrag für den Klimaschutz leisten. Der Fastenkalender 2024 bietet Tag für Tag neue Inspirationen, wie wir alle einen Beitrag für eine gerechtere Welt, besonders im Hinblick auf das Klima, leisten können.

Der Fastenkalender ist auf der Webseite www.kirche-kerns.ch verfügbar oder liegt mit dem Fastensäcklein ab Aschermittwoch in der Pfarrkirche und beim Pfarramt auf.

Suppe für einen guten Zweck

Sonntag, 3. März, Suppätag – Geniessen und Gutes tun
Eine feine Suppe und ein Stück Brot, das wärmt nicht nur den Magen, sondern auch die Seele. Was wir als einfache Mahlzeit oder Zwischenverpflegung geniessen, bedeutet für viele Menschen auf unserer Welt eine ganze Überlebensration.

Es ist eine schöne Tradition, sich in der Fastenzeit wieder einmal Gedanken darüber zu machen, wie viel uns eine warme Mahlzeit wert ist.
Der Erlös geht an die Fastenaktion.

Fastenaktion sagt Danke

Aus unserem Pfarreigebiet hat Fastenaktion im Jahr 2023 Spenden erhalten im Betrag von Fr. 4318.90. Danke!

Weltgebetstag 2024

Freitag, 1. März, 17.00 Uhr
im Pfarrhofsaal, Kerns
Jedes Jahr am ersten Freitag im März sind alle zum Feiern eines gemeinsamem Gebetstages eingeladen.
Die Frauengemeinschaft Kerns gestaltet die Weltgebetstagsfeier 2024 zusammen mit der Frauengemeinschaft Melchtal.

Für das Jahr 2024 haben christliche Palästinenserinnen die Weltgebetstagsliturgie verfasst. Sie beschreiben ihr Land als winzigen Fleck im Nahen Osten, der für die drei abrahamitischen Religionen von Bedeutung ist: Judentum, Christentum und Islam.
Das Land hat eine leidvolle Geschichte. Bis heute ist unsere Wahrnehmung von Palästina geprägt durch Nachrichten von gewaltsamen Konflikten, Terroranschlägen und Krieg. Weniger Aufmerksamkeit erhalten dabei Berichte über verschiedene Organisationen und Projekte, die sich aktiv für Versöhnung und Frieden einsetzen. Leider werden diese Initiativen durch die Politik der Machthabenden beider Seiten nicht gefördert, sondern im Gegenteil unterdrückt.
In diesem Spannungsfeld bewegen sich die Palästinenserinnen, die für uns die WGT-Feier nach dem Text aus dem Brief an die Gemeinde in Ephesus (Kapitel 4, Verse 1–7) vorbereiten. In ihrer Situation erweist sich die Ermahnung «**Ich bitte euch, [...] ertragt einander in Liebe**» als grosse Herausforderung. Wie sie damit umgehen, illustrieren die Geschichten und Lebensziele von drei Frauen aus verschiedenen Generationen.
Ist in der gemeinsamen Sehnsucht nach Frieden ein Miteinander statt Gegeneinander möglich **«durch das Band des Friedens»?**

Kaplanei St. Niklausen

Sonntag, 25. Februar
2. Fastensonntag
10.00 Eucharistiefeier mit Krankensalbung und musikalischer Umrahmung

Stiftmesse

Sonntag, 25. Februar, 10.00 Uhr
Agnes Huber.

Giswil/Grossteil

Seelsorgeteam
Gabriel Bulai, Pfarrer 041 675 11 16
Daniela Supersaxo,
Religionspädagogin 079 925 22 81
Erika Brunner-Berchtold,
Religionslehrerin 079 232 96 07
www.pfarrei-giswil.ch

Pfarreisekretariat
Anita Ryser 041 675 11 25
sekretariat@pfarrei-giswil.ch
Mo/Di/Do 07.30–11.00
Mo/Di 13.30–16.00

Gottesdienste

Samstag, 17. Februar
St. Laurentius/Rudenz
18.00 Eucharistiefeier

Sonntag, 18. Februar
1. Fastensonntag
St. Laurentius/Rudenz
09.30 ökumenischer Wortgottesdienst mit Pfarrer Hans Winkler, Sarnen, und Pfarrer Gabriel Bulai
Opfer: Sozialdienst Giswil

Kapelle Kleinteil
11.00 Tauffeier Ria Eberli, Tochter von Kim und Stefan Eberli, Emmeti 1

Mittwoch, 21. Februar
«dr Heimä»
10.00 Eucharistiefeier

Freitag, 23. Februar
«dr Heimä»
17.00 Eucharistiefeier

Samstag, 24. Februar
St. Laurentius/Rudenz
18.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 25. Februar
2. Fastensonntag
St. Laurentius/Rudenz
09.30 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Opfer: Chindernetz Obwalden

Montag, 26. Februar
St. Laurentius/Rudenz
19.00 Taizégebet

Mittwoch, 28. Februar
«dr Heimä»
10.00 Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Freitag, 1. März
«dr Heimä»
17.00 Eucharistiefeier

Evangelische Kirche
19.30 ökumenische Weltgebetstagsfeier; Frauen aus Palästina: «Durch das Band des Friedens»

Samstag, 2. März
Pfarrsaal
17.30 Sunntigsfiir 1. und 2. Klassen
St. Laurentius/Rudenz
18.00 Eucharistiefeier

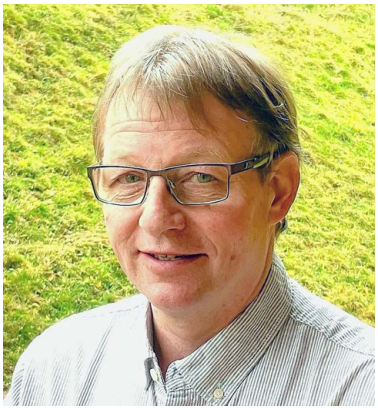
Aushilfe

Am Wochenende vom 24. und 25. Februar wird Dirk Günther, Lungern, mit uns den Gottesdienst feiern. Vielen Dank!

Pfarrei aktuell

Begrüssung

Am 1. Februar konnten wir Bruno Odermatt als Sakristan begrüssen. Er stellt sich kurz vor:



Geboren 1968 in Obbürgen wuchs ich als Drittjüngster von neun Kindern auf. Die Schulzeit verbrachte ich im Kanton Nidwalden. Nach der Lehre als Verkäufer sammelte ich Erfahrungen im Berufsalltag. Im Jahr 1999 zog es mich nach Altdorf, wo ich als Kanalreinigungsfachmann über 19 Jahre arbeitete. Während 14 Jahren wohnte ich in Bauen und konnte meine grosse Leidenschaft als Hobby-Landwirt auf einem kleinen Hof ausleben. Seit 2014 lebe ich in Giswil, Chälenboden, und arbeitete seit 2019 bei Enz Technik als Monteur für Reinigungsdüsen.
Ich bin verheiratet und Vater von drei erwachsenen Kindern und seit Dezember 2022 stolzer Grossvater von Neo. Ich arbeite gerne in der Natur und kümmere mich um unsere Haustiere.

Rückblick Eltern-Kind-Nachmittag

Von einem Elternteil, Gotti, Götti oder der Oma begleitet kamen die 27 Erstkommunionkinder am Samstagnachmittag ins BWZ.

Jedes Kind hat sein ihm eigenes Schattenbild und seine ihm eigene Handform aus Sperrholz mit Hilfe der Erwachsenen als ihnen Vertraute und sichtbare Freunde fertiggestellt.

Diese ureigenen Formen werden an der Erstkommunion am 7. April zum Thema «Jesus mii Frind» als Dekoration aufgehängt. Ein am Nachmittag geknüpftes, gedrehtes oder geflochtenes Freundschaftsband durfte schon jetzt als Andenken mit nach Hause genommen werden.
Beim leckeren, von Eltern selbstgemachten Kuchen, Sirup und Kaffee klang der gschaffige Nachmittag aus.

Text/Bilder: Erika Brunner-Berchtold

Weltgebetstag

«… durch das Band des Friedens» (Eph 4,3) miteinander weltweit verbunden, beten Frauen verschiedener christlicher Konfessionen immer am ersten Freitag im März jedes Jahr, dass Frauen und Mädchen in Frieden, Gerechtigkeit und Würde leben können. Von 2020 bis 2022 verfassten palästinesische Frauen eine Liturgie für dieses Jahr. Trotz oder gerade wegen der schlimmen Situation zwischen den Israeliten und Palästinensern möchten wir den Frauen unparteiisch ihre Stimme geben, wie sie ihren Glauben leben. Wir halten uns an die vorbereitete Liturgie und beten die Hoffnung nie verlierend, dass der Psalm 85,11 wahr werde: «… Gerechtigkeit und Frieden küssen sich».
Alle Frauen (und auch Männer) sind eingeladen, am Freitag, 1. März um 19.30 Uhr in der reformierten Kirche mitzubeten und anschliessend bei arabischen «Versucherli» mit Tee und Kaffee zusammenzusitzen.

Erika Brunner-Berchtold

Ökumenischer Gottesdienst

Am 18. Februar um 09.30 Uhr in der Kirche St. Laurentius, Rudenz, findet ein ökumenischer Gottesdienst ohne Kommunion statt.

Der reformierte Pfarrer Hans Winkler und der katholische Pfarrer von Giswil Gabriel Bulai laden euch ein, miteinander zu singen und zu beten.
Mit dem Thema «Umbrüche, Tradition, Heimat» möchten wir in diesem Gottesdienst an diejenigen denken, die in dieser schwierigen Zeit ihre Heimat verlassen haben und in der Diaspora leben müssen.

Alle sind herzlich eingeladen!

Gabriel Bulai, Pfarrer

FG-Programm

107. Generalversammlung
Donnerstag, 22. Februar um 19.30 Uhr
im Restaurant Bahnhof

Froiwäzmorgä
Mittwoch, 28. Februar
Zeit/Ort: 09.00 bis 11.00 Uhr,
Mittagstischlokal MZG
Kosten: Kinder 3 Franken,
Erwachsene 8 Franken

Anmeldung: bis 23. Februar
an familientreff@fg-giswil.ch oder
Christine Weber, 079 263 68 44

Ökumenischer Gottesdienst zum Weltgebetstag
Freitag, 1. März, 19.30 Uhr
in der reformierten Kirche
Frauen aus Palästina verfassten Texte zum Thema «Durch das Band des Friedens», anschliessend Kaffee und Kuchen.

Türöffnung in die Politik – Obwaldner Frauentag
Freitag, 8. März
Ort: Rathaus Sarnen
Du hast die Wahl: von 08.15 bis 11.15 Uhr, Treffpunkt 08.00 Uhr vor dem Rathaus oder abends von 19.00 bis 22.00 Uhr, Treffpunkt 18.45 Uhr vor dem Rathaus.

Anmeldung: bis 1. März
an kurse@fg-giswil.ch oder
Beata Fuchs, 077 419 18 00

Pfarrei Lungern

Pfarramt **041 678 11 55**
Öffnungszeiten Sekretariat:
Béatrice Imfeld/Patrizia Burch
Di, Mi, Fr 09.00–11.00, Do 14.00–17.00
Bei Notfall ausserhalb der Öffnungszeiten: bitte die Ansage auf dem Anrufbeantworter ganz abhören und Notfallnummer wählen.
sekretariat@pfarramt-lungern.ch
www.pfarrei-lungern.ch
Seelsorgeteam: Cristinel Rosu, Pfarreileiter, 041 678 11 55
P. Mihai Perca, priesterlicher Mitarbeiter
Katechese/Jugendarbeit:
Judith Wallimann Gasser, Walter Ming, Ruth Marfurt

Gottesdienste

Pfarrkirche

Sonntag, 18. Februar
1. Fastensonntag
09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Tischlein deck dich

Dienstag, 20. Februar
08.25 Schulgottesdienst MS

Mittwoch, 21. Februar
06.30 Morgenbesinnung
Ostern entgegen
in Gebet, Meditation
und Stille

Sonntag, 25. Februar
2. Fastensonntag
09.30 Eucharistiefeier
Opfer: Ministranten Lungern

Gedächtnisse

Sonntag, 18. Februar, 09.30 Uhr
Gedächtnis der Klassenkameraden Jg. 46/47 für Josef Ming, Tasten Joe

Sonntag, 25. Februar, 09.30 Uhr
Gedächtnisse der KAB für Gret Jakober, Schärmä; Hedi Gasser-Gasser, Eyhuis

Stiftmessen

Sonntag, 18. Februar, 09.30 Uhr
Peter Bacher-Buchli und Familie; Josef und Getrud Amgarten-Gasser und Kinder, Ey; Anna Halter, Spenders

Hausjahrzeit

Sonntag, 18. Februar, 09.30 Uhr
Familien Britschgi, Josibäschels und Belles

Sonntag, 25. Februar, 09.30 Uhr
Familien Amgarten, Sigrists

Kapelle Eyhuis

Samstag, 17. Januar
1. Fastensonntag
16.30 Eucharistiefeier
Opfer: Tischlein deck dich

Mittwoch, 21. Februar
17.00 Wort-Gottes-Feier

Samstag, 24. Februar
2. Fastensonntag
16.30 Eucharistiefeier
Opfer: Ministranten Lungern

Mittwoch, 28. Februar
17.00 Rosenkranzgebet

Kapelle St. Beat Obsee

Freitag, 1. März
16.30 Weltgebetstag FG
mit Kommunionfeier

Pfarrei aktuell

KAB-Generalversammlung

Am **Sonntag, 18. Februar** findet die 77. GV der KAB um **19.30 Uhr** im **Restaurant Bahnhöfli** statt.

Fastenzeit

Liebe Pfarreiangehörige
Mit dem Aschermittwoch am 14. Februar hat die vorösterliche Busszeit begonnen. In diesen Tagen werden Sie in Ihrem Briefkasten einen Flyer finden, der Ihnen Auskunft gibt über die Anlässe, die wir als Pfarrei für diese besondere Zeit geplant haben. Wir möchten dem Osterfest gemeinsam entgegengehen. Herzliche Einladung dazu. Der Flyer enthält auch Informationen darüber, wie Sie die diesjährige Fastenaktion unterstützen können. Wir wünschen Ihnen eine besinnliche Fastenzeit!

Frauen- und Müttergemeinschaft Lungern

Weltgebetstag von Frauen aus Palästina: Freitag, 1. März, 16.30 Uhr in der Kapelle Obsee
Wir feiern den Weltgebetstag mit Kommunionfeier. Thema: «... durch das Band des Friedens»

Vortragsabend: «Als die Schweiz ein Land der Auswanderer war»

Die 33er-Bruderschaft lädt zum Vortragsabend «Als die Schweiz ein Land der Auswanderer war» herzlich ein. Als Referent konnte Dr. Andreas Anderhalden gewonnen werden. Herr Anderhalden war Hausarzt in Sachseln und ist auch Autor zahlreicher historischer Publikationen.

Er schreibt:
«Eine überfällige Anpassung der Allmendverordnungen führte im frühen 19. Jahrhundert zu einer einschneidenden Verknappung der Milch. Verführt durch windige Händler, wandten sich viele dem billigen Schnaps zu. In kürzester Zeit erkrankten die Ärmsten an einer verheerenden Alkoholsucht. In der Folge steigerte sich die bereits bestehende, trostlose Armut ins Unerträgliche und bildete eine der Triebfedern zur Auswanderung aus dem Tal der Sarneraa nach Übersee.»

Der Vortrag ist öffentlich und findet am **Mittwoch, 28. Februar** um **20.00 Uhr** im **Pfarreizentrum Lungern** statt.

33er-Bruderschaft

Morgenbesinnung

Ostern entgegen in Gebet, Meditation und Stille

Mittwoch, 21. Februar, 06.30 Uhr
Mittwoch, 6. März, 06.30 Uhr
Mittwoch, 20. März, 06.30 Uhr

jeweils in der Pfarrkirche

Vorbereitungsweg zur Erstkommunion

Kerzen verzieren: Fische, Regenbogen, Sonne, Bäume und Herzen aus Wachs verschönern die Kerzen der Erstkommunionkinder. Begleitpersonen haben die 16 Erstkommunionkinder mit Ideen und Tatkraft am 20. Januar unterstützt. Nach dem Zabig wurden die Kinder und Kerzen in der Pfarrkirche während einer Feier gesegnet. *Judith Wallimann*

Einschreibegottesdienst Firmung

Grund zur Freude: Am 28. Januar schrieben sich alle unsere diesjährigen Firmanden in das Firmbuch ein und brachten somit ihre Bereitschaft zum Ausdruck, am Sonntag, 5. Mai das Sakrament der Firmung zu empfangen.

Kaplanei Bürglen

Gottesdienste

Samstag, 17. Februar
1. Fastensonntag
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Tischlein deck dich

Samstag, 24. Februar
2. Fastensonntag
18.00 Eucharistiefeier
Opfer: Ministranten Lungern

Opfer Lungern

Missio	255.50
Schützenbruderschaft	257.25
Kath. Gymnasium Bistum	187.80
Weltmission	245.75
Theologiestudium Chur	213.10
Universität Freiburg	191.55
Obwaldner Sozialfonds	206.10
Jungmannschaft Lungern	469.20
Burundi	176.50
Kinderspital Bethlehem	1652.40

Allen Spendern ein Vergelt's Gott!

Bildimpressionen Kerzensegnung

AZA 6060 Sarnen
Post CH AG

Abonnemente und Adressänderungen: Monika Küchler, Administration Pfarreiblatt OW, Goldmattstr. 11a, 6060 Sarnen, Tel. 079 317 54 45
mutationen-pfarreiblatt@ow.kath.ch

56. Jahrgang. Erscheint vierzehntäglich. – **Redaktion Pfarreiseiten:** Für die Pfarreiseiten sind ausschliesslich die Pfarrämter zuständig. – **Redaktion Mantelteil:** Donato Fisch, Judith Wallimann, Monika Küchler, Vreni Ettlin. **Adresse:** Redaktion Pfarreiblatt Obwalden, Pilatusstrasse 3, 6072 Sachseln, E-Mail pfarreiblatt@ow.kath.ch – **Druck/Versand:** Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch
Redaktionsschluss Ausgabe 4/24 (2. bis 22. März): Montag, 19. Februar.

Ausblick Rückblick

Weltgebetstag von Frauen aus Palästina

Am ersten Freitag im März feiern Menschen rund um den Globus in unzähligen Gottesdiensten den ökumenischen Weltgebetstag.

Frauen aus Palästina haben die diesjährige Feier unter den Titel «… durch das Band des Friedens» gestellt. Im Vorfeld der Aktion gab es Diskussionen über eine möglicherweise einseitige politische Ausrichtung der Texte. Inzwischen ist die Kritik verstummt. Die Zeiten für die Weltgebetstagsfeiern am 1. März in Obwalden sind auf den entsprechenden Pfarreiseiten zu finden.

Wir – Frauen in Palästina

Verankert im Glauben
an Gottes Güte für uns alle.
Verbunden in der Liebe
zu unserer schönen Heimat.
Vereint in der Hoffnung
auf einen dauerhaften Frieden.

Maria Broedel

Stelleninserat

Die Kantonsleitung von Jungwacht Blauring OW/NW und der Verband der römisch-katholischen Kirchgemeinden des Kantons Obwalden suchen per sofort oder nach Vereinbarung eine/n
Kantonspräses (10 %)

Das detaillierte Stelleninserat ist unter www.kirche-obwalden.ch zu finden.
Auskunft gibt Marina Omlin (KALEI), marina.omlin@jubla-ownw.ch, 077 455 27 47.

Gottesdienst zum Tag der Kranken mit Krankensalbung

Der wöchentliche Spitalgottesdienst macht am Samstag, 2. März um 15 Uhr den «Tag der Kranken» zum Thema. Gleichzeitig wird in der Gemeinschaftsfeier die Krankensalbung angeboten. Das Sakrament ist eine Stärkung nicht nur im Sterben, sondern auch in der Realität von anhaltender Krankheit, von Schwäche und zunehmenden Gebrechen. Gerade in diesen Situationen brauchen Kranke die liebende Nähe und die ermutigende Kraft Gottes. Mit dem Tag der Kranken setzt unsere Gesellschaft ein Zeichen, dass auch diese Menschen ein wichtiger Teil davon sind.

Wallfahrt nach Lourdes

Der Verein Interdiözesane Lourdeswallfahrt und das Pilgerbüro St. Otmarsberg führen vom 12. bis 18. April im Auftrag der Diözesanbischöfe die traditionelle Frühlingswallfahrt nach Lourdes durch. Turnusgemäss begleitet der Basler Bischof Felix Gmür als Vertreter der Bischofskonferenz die Wallfahrt. Infobroschüren liegen in den Schriftenständen der Kirchen auf. Auskunft über die Wallfahrt gibt es auch beim Lourdespilgerverein Obwalden, Hans Burch-Kathriner, Bodenstrasse 18, Wilen (041 660 48 80). *www.lourdes.ch*

Rund 1000 Pilger aus der Schweiz nehmen jeweils begeistert an der Lichterprozession teil. *(Bild: lourdes.ch)*